

Gemeinderatsitzung 12.05.2020

UNTERSCHWANINGEN (wo) – Die konstituierende Sitzung des Gemeinderats eröffnete der neue Bürgermeister Markus Bauer. Nach dem er durch das älteste anwesende Gremiumsmitglied Richard Gamisch vereidigt worden war, nahm er die Vereidigung der sechs neuen Gemeinderäte Michael Schröder, Michael Wüst, Petra Rosenbauer, Florian Körber, Daniel Banner und Martin Jacob vor. In seiner Einführungsrede führte der neue Rathauschef aus, die nächste Wahlperiode werde sicher eine spannende Zeit werden, da begonnene Projekte weitergeführt und neue Vorhaben ins Auge gefasst werden müssten. Nur in einer kollegialen und vertrauensvollen Zusammenarbeit können die zukünftigen Herausforderungen gemeistert werden. Bei unterschiedlichen Standpunkten müssten Kompromisse gefunden, gemeinsame Beschlüsse gefasst und gegenseitig respektiert werden. Im ersten Beschluss wurde entschieden, an zwei stellvertretenden Bürgermeistern festzuhalten. Petra Rosenbauer wurde sowohl für das Amt des zweiten als auch dritten Bürgermeisters vorgeschlagen. Bei der Wahl zum ersten Stellvertreter wurden acht gültige und eine ungültige Stimme gezählt. Auf Richard Gamisch entfielen fünf Stimmen und Rosenbauer erhielt drei Stimmen. Bei der Wahl zur dritten Bürgermeisterin konnte Rosenbauer fünf Stimmen auf sich vereinigen. Für den ebenfalls kandidierenden, bisherigen dritten Bürgermeister, Markus Spatz votierten vier Gremiumsmitglieder. Vor der Bildung von Ausschüssen

und der Bestellung von Gemeindevertretern in anderen Körperschaften erläuterte Geschäftsstellenleiter Stefan Hermann die ausgearbeitete Geschäftsordnung. Dieses Regelwerk enthält die Grundsätze für die Arbeit des Kommunalparlaments. Der vorgestellte Entwurf wurde einstimmig gebilligt. Per Beschluss wurde festgehalten, dass der erste Bürgermeister zusammen mit allen Gemeinderäten dem Bauausschuss angehören. Den Rechnungsprüfungsausschuss in gleicher Weise zu bilden wurde bei einer Neinstimme gebilligt. Das Amt des Jugendbeauftragten wurde an Michael Wüst und Petra Rosenbauer übertragen. Zur Seniorenbeauftragten wurde Helga Betz bestellt. Andrea König nimmt die Interessen der Behinderten im Gemeindegebiet wahr. Die beiden Bevollmächtigten gehören nicht dem Gemeinderat an, hatten aber gegenüber Bürgermeister Bauer ihr Interesse an diesem Amt bekundet. Zu Vertretern Unterschwaningens in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Hesselberg wurden Bürgermeister Bauer und sein Stellvertreter Gamisch benannt. Sie werden von Petra Rosenbauer respektive Martin Jacob vertreten. Bürgermeister Bauer nimmt im Schulverband Grund- und Mittelschule Wassertrüdingen und bei der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbands Rastberg-Gruppe die Belange der Gemeinde wahr. Seine Vertreter sind Petra Rosenbauer und Florian Körber. Da aus dem Ortsteil Kröttenbach kein Gemeinderat gewählt wurde, kann ein Ortssprecher zur Wahrnehmung örtlicher Angelegenheiten gewählt werden. Die Initiative muss aber von der

Ortsbürgerschaft ausgehen, so die Erläuterungen von Geschäftsstellenleiter Herrmann. Im nächsten gemeindlichen Amtsblatt wird auf diese Möglichkeit hingewiesen. Nach dem alle Regularien der konstituierenden Sitzung abgehandelt waren, erteilte die Ratsrunde einem Bauantrag zum Umbau eines bestehenden Sauen-Wartestalles mit Erweiterung des Auslaufes das gemeindliche Einvernehmen.



*Bürgermeister Markus Bauer wurde vom ältesten anwesenden Gemeinderat Richard Gamisch vereidigt*



*Die neu ins Amt gewählten Gemeinderäte (von links) Michael Wüst, Florian Körber, dritte Bürgermeisterin Petra Rosenbauer, Michael Schröder, Martin Jacob und Daniel Banner*



*Der wiedergewählte zweite Bürgermeister Richard Gamisch*